

# Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 13.

Ausgegeben den 27. März.

1878.

## Reichsgesetzblatt.

Nr. 3 enthält: (Nr. 1221.) Gesetz, betreffend die Einlösung und Präklusion der von dem vormaligen Norddeutschen Bunde ausgegebenen Darlehnskassenscheine. Vom 6. März 1878.

(Nr. 1222.) Gesetz, betreffend das dem Reich gehörige, in der Bockstraße in Berlin gelegene Grundstück. Vom 8. März 1878.

(Nr. 1223.) Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einhundertmarknoten.

Nr. 4 enthält: (Nr. 1224.) Gesetz, betreffend die Stellvertretung des Reichskanzlers. Vom 17. März 1878.

## Gesetzsammlung.

Nr. 12 enthält: (Nr. 8554.) Gesetz, betreffend die Errichtung der Oberlandesgerichte und der Landgerichte. Vom 4. März 1878.

Nr. 13 enthält: (Nr. 8555.) Gesetz, betreffend die Vertretung des Lauenburgischen Landeskommunalverbandes. Vom 16. März 1878.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 1. d. Mts. (Gesetz-Samml. S. 225) mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß die bereits durch Bekanntmachung vom 21. Juni 1875 zur Einlösung öffentlich aufgerufenen Preussischen Kassen-Anweisungen vom 2. November 1851, 15. Dezember 1856 und 13. Februar 1861

### a. in Berlin

- bei 1) der General-Staatskasse,  
2) der Kontrolle der Staatspapiere,  
3) der Kasse der Königl. Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern,  
4) dem Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände,  
5) dem Haupt-Steueramt für ausländische Gegenstände,  
6) der unter dem Vorsteher der Ministerial-Militair- und Baukommission stehenden Kasse;

### b. in den Provinzen

- bei 1) den Regierungshauptkassen.  
2) den Bezirks-Hauptkassen in der Provinz Hannover,

- 3) der Landeskasse in Sigmaringen,  
4) den Kreiskassen,  
5) den Kassen der Königl. Steuerempfänger in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westphalen, Hessen-Nassau und Rheinland,  
6) den Bezirkskassen in den Hohenzollernschen Landen,  
7) den Forstkassen,  
8) den Haupt-Zoll- und Haupt-Steuerämtern, sowie  
9) den Neben-Zoll- und den Steuerämtern  
nur noch bis zum 30. März 1878 zur Einlösung angenommen werden, nach diesem Zeitpunkte aber ihre Gültigkeit verlieren, und alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen.

Berlin, den 5. Oktober 1877.

Der Finanzminister.  
Camphausen.

## Bekanntmachung des Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

Betreffend den Uebergang der Verwaltung des Landarmenwesens u. in der Kurmark, der Neumark und der Niederlausitz auf den Provinzial-Verband von Brandenburg.

Die unter dem 25. Februar d. J. erlassene in Nr. 9 der diesjährigen Gesetzsammlung Seite 94 publizierte Allerhöchste Verordnung zur Regelung des Landarmenwesens in der Provinz Brandenburg bestimmt im §. 1, daß mit dem 1. April 1878 die Verwaltung der kommunalständischen Verbände der Kurmark, der Neumark und der Niederlausitz, soweit sie die Fürsorge für Landarme, beziehungsweise die Unterbringung der Corriganden, sowie die Fürsorge für Gefestranke, Taubstumme, Blinde und Idioten betrifft, mit allen Rechten und Pflichten auf den Provinzial-Verband von Brandenburg und dessen verfassungsmäßige Organe übertragen wird, und von diesem Zeitpunkte ab die bisherigen Landarmenverbände der Kurmark, der Neumark und der Niederlausitz in ihrer gegenwärtigen Begrenzung einen Landarmenverband unter dem Namen Landarmenverband der Provinz Brandenburg bilden.

Demnach sind alle Anträge und Mittheilungen von Behörden und Privatpersonen, welche sich auf die vorbezeichneten Verwaltungs-Gegenstände beziehen und nach der bisherigen Verfassung des Landarmenwesens in der hiesigen Provinz an die Landarmen-Direktionen der

Kurmark und der Neumark oder an die Landesdeputation des Markgrafthums Niederlausitz zu richten sein würden, vom 1. April dieses Jahres ab an den Landes-Direktor der Provinz Brandenburg, Herrn von Levezow in Berlin einzureichen.

Potsdam, den 16. März 1878.

Der Königl. Ober-Präsident der Provinz Brandenburg  
Wirkliche Geheime Rath v. Jagow.

### Bekanntmachung des Provinzial-Steuer-Direktors.

Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 11. Oktober 1869 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Untersteueramte zu Fürstenwalde, im Hauptamtsbezirke Frankfurt a. O., die Befugniß zur Vorabfertigung des mit dem Anspruche auf Steuer-vergütung auszuführenden Biers beigelegt worden ist.

Berlin, den 10. März 1878.

Der Finanz-Minister.

Im Auftrage: gez. Haselbach.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(1) Der Julius Seiffert zu Guben, welcher als Agent des Auswanderer-Beförderungs-Geschäfts von Johannig u. Behmer resp. der Altien-Gesellschaft „Norddeutscher Lloyd“ in Bremen concessionirt worden ist, hat diese Agentur niedergelegt und ist nach Amerika ausgewandert.

In Gemäßheit des §. 14 des Reglements, betreffend die Geschäftsführung der zur Beförderung von Auswanderern concessionirter Personen vom 6. September 1853 — Amtsblatt Bl. S. 311 wird dies Behufs Anmeldung etwaiger Ansprüche an die von der Direktion des Norddeutschen Lloyd für den zc. Seiffert gestellte Caution hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, wenn derartige Ansprüche innerhalb einer Frist von 12 Monaten nicht angemeldet werden, die Rückzahlung der Caution an den Empfangsberechtigten erfolgt.

Frankfurt a. O., den 18. März 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

### (2) Patent-Ertheilungen.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage, ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 301. Herabgleitapparat für Feuergefähr, E. Baumleiser in Gaggenau, Baden, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 61.

Nr. 302. Mechanismus zum Auslöschen von Petroleumlampen, G. Bülow, C. F. Köhler und C. F. Schüller in (Hamburg) Berlin, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 303. Zusammenlegbare Taschenlaterne, A. Paetow in Berlin, vom 11. Juli 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 304. Elektrische Lampe, S. Marcus und B. Egger in Wien, vom 12. Juli 1877 ab. Kl. 21.

Nr. 305. Neue Art von hölzernen Sohlen mit Gelenken, H. F. D. Schwahn in Frankfurt a. M., vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 306. Rost für Schwefelkies = Röstöfen, W. Helbig in Auffig, vom 22. Juli 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 307. Verfahren zur Darstellung künstlicher Knochenkohle, Gesellschaft Th. Piller in Paris, vom 22. Juli 1877 ab. Kl. 89.

Nr. 308. Vorrichtung zum Ausheben und Wiedereinsetzen von Ventilen an Bergwerkspumpen, Hammer in Eisleben, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 309. Fleischhackmaschine, R. Hübner in Berlin, vom 28. Juli 1877 ab. Kl. 66.

Nr. 310. Holzschälmaschine, Fr. Voith in Heidenheim a. Brenz, vom 29. Juli 1877 ab. Kl. 38.

Nr. 311. Funkenlöcher für Dampfessel-Ramine, R. Wolf, Maschinenfabrikant, und R. Rauschenbach, Ingenieur in Buckau-Neugabern, vom 31. Juli 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 312. Tambourmaschine zum Buntsticken mit zwei und mehr Fäden, H. Reichenbach in Almbach in Sachsen, vom 2. August 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 313. Eine nicht mit voller Füllung des Treibzylinders arbeitende Wasserpumpen-Maschine, P. Mayer, Civil-Ingenieur in Wien, vom 7. August 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 314. Maschine zum gleichzeitigen Schneiden und Stempeln von Zündhölzchen, G. Bernet-Jouffroy in Chalon s. Saône, Frankreich, vom 7. August 1877 ab. Kl. 78.

Nr. 315. Herstellung und Befestigung eiserner Eisenbahnschwellen, Brunon trères in Paris, vom 7. August 1887 ab. Kl. 19.

Nr. 316. Kaffeebrenner mit senkrecht verschiebbarem Rührwerk, G. Fuhrmann's Sohn, Blech- und Eisenwaarenfabrik in Jessen, vom 7. August 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 317. Rohrdreschtrimmel ohne durchgehende Welle, Fr. Rodenberg, Maschinenfabrikant in Minden in Westphalen, vom 7. August 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 318. Verfahren zur Zugutmachung der bei der Zersekung des silberhaltigen Zinkstaubs von der Wertblei-Entsilberung entstehenden silberhaltigen Dreyde, Schnabel, Vercasseffor in Lautenthal im Harz, vom 7. August 1877 ab. Kl. 40.

Nr. 319. Gesteinbohrmaschine für Handbetrieb, R. Schrader und J. Fritz in Sülz a. R., vom 9. August 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 320. Dreitheilige Ackerwalze mit Fahrgestell, W. Paul in Niekern bei Dresden, vom 10. August 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 321. Durch das Spülwasser bewegte Geruch-Verschlußklappe an Wasserlosets, Küchenabflüssen u. dgl., C. Zeitler in Berlin, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 322. Marmorirapparat mit selbstthätiger Farbauftragewalze, F. Feller, Lackirer in Offenbach a. M., vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 323. Neuerungen an Nähmaschinen, S. Thiele in Oshag, vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 53.

Nr. 324. Hangvorrichtung für Förderkörbe, C. Braun in Bracht bei Hamm a. d. Sieg, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 325. Gähmittel für Hefefabriken, S. Hagemann und H. Witter in Bochum, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 326. Neue Art vom Plombenschlossern für Säcke und Dosen, G. Riemann in Berlin, vom 25. Juli 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 327. Verbesserter Whitwellscher Wind-Erhitzungsapparat, T. Whittwell in Stockton on Tees, vom 10. August 1877 ab. Kl. 18.

Nr. 328. Lüftungs-Apparat für Zimmer, A. Müller in Köln, vom 11. August 1877 ab. Kl. 27.

Nr. 329. Bierkontrollier, J. Wehrle, Uhrenfabrikant in Furtwangen, Baden, vom 11. August 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 330. Maschine zur Herstellung von Wagenrädern, B. Küderl, Fabrikant in Leipzig, vom 12. August 1877 ab. Kl. 63.

Nr. 331. Maschine zum Poliren und Aufspitzen der Sohlenränder an Stiefeln und Schuhen, C. S. Larrabee u. Co. in Mainz, vom 14. August 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 332. Geschwindigkeitsmesser für Eisenbahnzüge, Finkbein, Königl. Ober-Maschinenmeister und Schäfer, Königl. Maschinenmeister in Saarbrücken, vom 15. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 333. Taschenmesser mit Stahlgestell und aufgesetzten Schalen, E. Vitters u. Co. in Solingen, vom 16. August 1877 ab. Kl. 69.

Nr. 334. Tragbarer Apparat zum Warmhalten oder Aufwärmen gekochter Speisen, Frau M. Bradley in New-York, vom 17. August 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 335. Vorrichtung zum Reinigen von Druckapparaten, A. Klein in Vorna, vom 17. August 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 336. Wasserstandsglas mit Schutzmantel und Cementfuß als Bindemittel beider, R. Koch, Ingenieur und H. Müller, Werkführer in Dortmund, vom 18. August 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 337. Neuer Rüstengriff, W. Bachtentrich in Iserlohn, vom 21. August 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 338. Vorrichtung zur Verminderung des Wasserverbrauchs bei Springbrunnen, D. Berndt in Nienburg a. S., vom 21. August 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 339. Rükchenkräuter-Apparat, S. Seeger in Seegerhall, vom 21. August 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 340. Zeichenapparat, S. Wadsworth in Durburg, vereinte Staaten von Amerika, vom 21. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 341. Raahn mit selbstthätiger Auslege- und Sicherheitsvorrichtung, C. Wendt, Maschinen-Ingenieur in Marienburg, vom 21. August 1877 ab. Kl. 35.

Nr. 342. Stahlbrahtbeseu zur Reinigung ge-

nieteter Flammrohre, E. Bekold in Chemnitz, vom 22. August 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 343. Vorrichtung an Singer'schen Nähmaschinen, um während des Ganges den Hub der Vorschieberzähne zu verändern, F. Schmidt in Berlin, vom 23. August 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 344. Eiserner Oberbau für Eisenbahnen, S. Studer, Ingenieur in Zürich, vom 8. Juli 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 345. Eisenbahntransport-Vorrichtung für zu konservirende Nahrungsmittel, S. Schreiber in Hannover, vom 24. August 1877 ab. Kl. 53.

Nr. 346. Flaschenpülmachine mit drehender und schüttelnder Bewegung, C. Loense in Berlin, vom 24. August 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 347. Verfahren zur Anfertigung von Gold- und anderen Metallringen ohne Fuge mit hierbei angewendeten Walzvorrichtungen, J. Lütben in Ruhrort, vom 24. August 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 348. Nähmaschine zum Röpfen von Unkraut und Getreide, sowie zum Mähen von Grünfutter, F. Dieberich in Bernburg, vom 25. August 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 349. Faltenlegemaschine, G. Grauert in Berlin, vom 25. August 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 350. Thürschloß-Lagriegel mit Schelle, W. Horns in Belbert bei Elberfeld, vom 26. August 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 351. Apparat zur Verarbeitung von Ammoniakwassern auf ammoniakalische Produkte, Dr. S. Grüneberg in Kalk bei Deutz, vom 13. Juli 1877 ab. Kl. 12.

Nr. 352. Misch- und Rühlapparat mit Mischrad und Ventilator, J. Hampel in Dresden, vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 353. Dekatirmaschine, E. Esser in Görlitz und W. Jwand in Loschwitz bei Görlitz, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 354. Gattung von Schmudsfachen, genannt "Jes auf Stielchen," Beit und Nelson in Paris, vom 20. Juli 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 355. Vertikale Turbine mit Regulirungsvorrichtung durch Veränderung der Zahl der wirksamen Leiterschäufeln, G. Hofe in Limburg a. d. Rhn, vom 12. August 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 356. Hyacinthen-Topf, S. Seeger in Seegerhall, vom 25. August 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 357. Gegenstromföhler mit rotirender Schnecke, L. W. Thon und G. Thon in Contra, vom 28. August 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 358. Zerkleinerungsmaschine für festen Lehm- oder Thonboden, v. Poser, Postdirektor in Gelbern, vom 30. August 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 359. Flaschenverschluß mit verstellbarem Blägel, A. Grage in Hamburg, vom 1. September 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 360. Sicherheitshalter für geöffnete Thüren

- und Fenster, H. Kessler, Metallwaarenfabrikant in Oberlahnstein, vom 2. September 1877 ab. Kl. 37.
- Nr. 361. Flaschenverschluss, hergestellt durch Kombination eines Porzellanpfropfens mit Gummiring und drehbarer Metallhülse, H. Hering in Berlin, vom 4. September 1877 ab. Kl. 64.
- Nr. 362. Apparat zur Darstellung von Stickstoffoxydulgas, Dr. D. Schür in Stettin, vom 5. September 1877 ab. Kl. 12.
- Nr. 363. Bremse für Eisenbahnfahrzeuge, F. Sürth, Ingenieur und Chef der Wagenverwaltung der Eöln-Mindener Eisenbahn in Dortmund, vom 5. September 1877 ab. Kl. 20.
- Nr. 364. Zerkleinerungsmaschine für Erze, Steine und dergl., E. Wehler, Maschinenfabrikant in Aachen, vom 6. September 1877 ab. Kl. 50.
- Nr. 365. Abdampfapparat, A. Bütsch, Civil-Ingenieur in Berlin, vom 6. September 1877 ab. Kl. 62.
- Nr. 366. Rettungsapparat bei Feuergefahr und Observationsthorum, basirend auf der Nürnberger Scheere, Großmann in Düsseldorf, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 61.
- Nr. 367. Nähstempel-Maschine, L. Lammerz in Aachen, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 7.
- Nr. 368. Schneidwalzen für Getreidebröner, A. Zipfer in Krafau, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 50.
- Nr. 369. Eisenbahn-Geleisbau-System, kombinirt aus Lang- und Querschwellen, Koch, Königl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor in Hamm, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 19.
- Nr. 370. Anordnung einer Gasstrommaschine, Rennert und Sac in Cassel, vom 5. Juli 1877 ab. Kl. 46.
- Nr. 371. Vorrichtung an doppelcylindrigen rotirenden Dampfmaschinen zur Steuerung bezw. Umsteuerung derselben, A. v. Liebhaber in Tegel, vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 14.
- Nr. 372. Durchsichtige Schlauchverschraubung, R. Desterreich und H. Gebauer in Oppeln, vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 64.
- Nr. 373. Sicherheit an den nach dem Hülfensystem gebauten Hinterladern, B. Beermann in Münster, vom 7. Juli 1877 ab. Kl. 72.
- Nr. 374. Durch Drehventil verschließbarer Flaschenkorb, H. Jarcz in Hlensburg, vom 7. Juli 1877 ab. Kl. 64.
- Nr. 375. Signalapparat an Schöffern, F. Th. Kohl in Leipzig, vom 7. Juli 1877 ab. Kl. 68.
- Nr. 376. Bewegungsmechanismus der Harken an Getreide-Mähmaschinen, H. Meier in Arzen bei Hameln, vom 8. Juli 1877 ab. Kl. 45.
- Nr. 377. Rehrflug, P. Männchen in Pfaffendorf bei Tegeln, vom 10. Juli 1877 ab. Kl. 45.
- Nr. 378. Verfahren zum Schutze gegen Hauschwamm, Dr. H. Zerener in Magdeburg, vom 10. Juli 1877 ab. Kl. 37.
- Nr. 379. Apparat zum Messen und Kontrolliren des Volumens und der Dichtigkeit von Spiritus, Klübenjaft, Bier anderen Flüssigkeiten, François Delori, Ingenieur in Snaeskerke, Belgien, vom 14. Juli 1877 ab. Kl. 42.
- Nr. 380. Luftkompressionsmaschine, auf Hauswasserleitung begründet, für den Ausschank von Flüssigkeiten, A. Berthmann in Cassel, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 64.
- Nr. 381. Reibungs- = Brems- = Vorrichtung für Dampfaufzüge, J. Mahew, Ingenieur in Hamburg, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 35.
- Nr. 382. Reinigungsapparat für Erdölgas, B. Sadow in Breslau, vom 18. Juli 1877 ab. Kl. 26.
- Nr. 383. Selbstthätiger Dickflüssigkeits-Volumen-Messapparat, R. Pzillas, Maschinenfabrikant in Brieg, vom 21. Juli 1877 ab. Kl. 42.
- Nr. 384. Revolververschloß, P. D. Küneschloß in Solingen, vom 27. Juli 1877 ab. Kl. 72.
- Nr. 385. Einrichtung an Häckelmaschinen zur Vermeidung von Unglücksfällen beim Einlegen, S. Schimkat in Insterburg, vom 28. Juli 1877 ab. Kl. 45.
- Nr. 386. Vorrichtung zur Herstellung von Schraubengewinden im Innern von Glasflaschenhülsen, J. Krause, Kaufmann in Berlin, vom 29. Juli 1877 ab. Kl. 32.
- Nr. 387. Steuerungsmechanismus für rotirende Maschinen, Kump und H. Hammer in Bochum, vom 31. Juli 1877 ab. Kl. 14.
- Nr. 388. Komprimirter Kaffee, F. Kuch, F. Chartier und J. Verlit in Cassel, vom 1. August 1877 ab. Kl. 53.
- Nr. 389. Befestigung der Milchglasstala an Normalthermometern, R. Fues, Mechaniker in Berlin, vom 2. August 1877 ab. Kl. 42.
- Nr. 390. Präzisionssteuerung für Dampfmaschinen mit flachen Schiebern, F. A. Schulz in Zeitz, vom 2. August 1877 ab. Kl. 14.
- Nr. 391. Röhren für Flüssigkeitsleitungen aus daubenartigen Holzstücken, mit Draht umwickelt, hergestellt, A. Algoever in Breslau, vom 5. August 1877 ab. Kl. 47.
- Nr. 392. Herstellung von Handsägen mit Bogen und Dullen aus Blech, Société de Grande Quincaille de Muzig-Framont in Muzig, Elsaß-Lothringen, vom 7. August 1877 ab. Kl. 69.
- Nr. 393. Verfahren zur Herstellung von Farben aus Eisenabfällen, R. Steinau u. Ch. Steinau in Braunschweig, vom 11. August 1877 ab. Kl. 22.
- Nr. 394. Funkenfänger mit Spiralen von abnehmender Steigung und konischem Dampfleiter, C. L. Strube, Kaufmann in Budau, vom 14. August 1877 ab. Kl. 20.
- Nr. 395. Herstellung von Metallfensterrahmen und Oberlichtern, J. Th. Harris in Bristol, England, vom 19. August 1877 ab. Kl. 37.
- Nr. 396. Goldgaze-Gebiß, Dr. E. Dunzelt in Berlin, vom 24. August 1877 ab. Kl. 30.
- Nr. 397. Konstruktion von offenen Stützmauern

mit horizontaler Bodenstützung, C. A. Hoffstein, Chaussée-Inspektor a. D. in Dresden, vom 24. August 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 398. Apparat zum Verkohlen pflanzlicher Stoffe in Wolle, wollenen Tüchern und Lumpen, C. F. Gabemann in Bleibitz, vom 11. September 1877 ab. Kl. 29.

Nr. 399. Selbstwirkende Wagenkuppelung, J. Junk in Berlin, vom 11. September 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 400. Hobelmaschine für Stuhlflechtröhre, D. Marr in Hamburg, vom 25. August 1877 ab. Kl. 38.

Nr. 401. Ofen zur Gewinnung von Holzessigsäure ohne besondere Anwendung von Brennmaterial, G. Schefer, Dr. phil. in Pfungstadt bei Darmstadt, vom 6. September 1877 ab. Kl. 12.

Nr. 402. Transportgefäß für Milch, R. Amfincd und F. Cochu in Hamburg, vom 8. September 1877 ab. Kl. 53.

Nr. 403. Bettfedern-Reinigungsapparat, Strauß und Co. in Cannstadt, vom 8. September 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 404. Eisenbahnwagen-Ventilator, J. Faber, Ingenieur in Barmen, vom 11. September 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 405. Kugelretorte zur Delgasbereitung, Dr. H. Hirtzel in Leipzig, vom 11. September 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 406. Mechanische Malzbarre mit eigenthümlicher Hordenbildung und kombinirter Hub- und Wendevorrichtung, Hünerkopf und Sohn in Nürnberg, vom 11. September 1877 ab. Kl. 82.

Nr. 407. Isolirt stehender Petroleumbrenner mit unverbrennlichem Docht und regulirter Petroleumzuführung, R. E. Asmis, Techniker in Berlin, vom 12. September 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 408. Feuerungs-Einrichtung, L. Schultz, Ingenieur und Fabrikdirektor in Meissen, vom 12. September 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 409. Künstlicher Dünger, Wm. Sin. Amies in London, vom 13. September 1877 ab. Kl. 16.

Nr. 410. Planosistab, R. Ludwig, Maschinenmeister in Laurahütte, vom 14. September 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 411. Ventilschlund zu Lagerfässern für gährende Flüssigkeiten, C. Pohl, Baumeister der „Aktien-Bierbrauerei Plauenscher Lagerkeller“ zu Dresden, vom 14. September 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 412. Zimmer-Springbrunnen, E. Jordan, Mechaniker in Darmstadt, vom 15. September 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 413. Kombination von Kinderstuhl und Kinderwagen, A. Krimmel in Reutlingen, vom 16. September 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 414. Kochapparat für Ringöfen, E. Liezmann, Ziegeleibesitzer in Neu-Mühle bei Königs-Wusterhausen, vom 16. September 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 415. Kettenlicht- und Appreturverfahren für Baumwollgarne, D. Hoffmann in Neugersdorf i. S., vom 18. September 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 416. Kranken-Klappstuhlwagen, C. Wulff in Berlin, vom 18. September 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 417. Verstellbarer Wagen zum Sitzen und Liegen, W. Schenk und L. Rothkehl in Reife, vom 19. September 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 418. Mechanisch verstellbarer Schreibtisch, J. Zehland, Tischlermeister und Fabrikbesitzer in Posen, vom 20. September 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 419. Mechanisches Butterfaß, W. Magerath in Buir bei Eöln, vom 22. September 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 420. Verfahren zur Herstellung von mit Delfarbe bemalten Rollvorhängen, J. Münch, Kaufmann in Cassel, vom 23. September 1877 ab. Kl. 8. Frankfurt a. D., den 16. März 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

### Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

(1) **Preussisch-Sächsischer Eisenbahn-Verband.**  
Für den direkten Güter-Verkehr zwischen Stationen der Königlichen Ostbahn bezw. Danzig der Hinterpommerschen Bahn einerseits und Stationen der Berlin-Anhaltischen, Berlin-Dresdener, Berlin-Görlitzer, Berliner Nordbahn, Cottbus-Großenhainer, Frankfurt-Bebra'er, Halle-Sorau-Gubener, Hannoverschen Staats-, Magdeburg-Halberstädter, Märkisch-Posener, Muldenthalbahn, Niederschlesisch-Märkischen, Oberlausitzer, Oberschlesischen und Sächsischen Staatsbahn andererseits, ferner zwischen Stationen der Oberschlesischen und Märkisch-Posener Bahn einerseits und Stationen der Berlin-Dresdener, Berlin-Anhaltischen, Cottbus-Großenhainer, Frankfurt-Bebra'er, Halle-Sorau-Gubener, Hannoverschen Staats-, Magdeburg-Halberstädter, Muldenthalbahn, Oberlausitzer und Sächsischen Staatsbahn andererseits und endlich zwischen Stationen der Marienburg-Mlawkaer Bahn einerseits und Stationen der Berlin-Anhaltischen, Berlin-Dresdener, Cottbus-Großenhainer, Halle-Sorau-Gubener, Hannoverschen Staats-, Magdeburg-Halberstädter und Sächsischen Staatsbahn andererseits tritt mit dem 1. Mai 1878 ein neuer nach dem neuen Tarifsystem aufgestellter Tarif unter der Bezeichnung „Preussisch-Sächsischer Verband-Güter-Tarif“ mit theilweise erhöhten, theilweise ermäßigten Frachtsätzen in Kraft.

Dieser neue Tarif tritt mit dem genannten Tage an die Stelle folgender seitheriger Tarife und zwar:

- für den Ostdeutsch-Sächsischen Verband-Güter-Tarif vom 1. August 1872 nebst Nachträgen, mit Ausschluß jedoch des Verkehrs mit Thüringischen Stationen;
- für den Preussisch-Niederschlesisch-Sächsischen Verband-Gütertarif vom 1. Oktober 1877 nebst Nachträgen;
- für den Posener-Niederschlesisch-Sächsischen Verband-Gütertarif vom 1. September 1872 nebst Nachträgen, insoweit es sich um den Verkehr zwischen Stationen der Oberschlesischen Bahn

- einerseits und Stationen der Sächsischen Staatsbahn andererseits handelt;
- d. für den Posen-Sächsischen Verband-Gütertarif vom 1. April 1873 nebst Nachträgen, insofern es sich um den Verkehr zwischen den Stationen der Märktisch-Posener Bahn einerseits und Stationen der Sächsischen Staatsbahn und Cottbus-Großenhainer Bahn andererseits handelt;
- e. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von den Stationen Bromberg und Schulitz der Königlichen Ostbahn nach Station Großenhain der Cottbus-Großenhainer Bahn vom 5. Juni 1874;
- f. für den Spezialtarif für die Beförderung von Hölzern unter 6,9 M. Länge von der Station Schulitz und Haltestelle Brahnau der Königlichen Ostbahn nach der Station Leipzig der Halle-Sorau-Gubener und Berlin-Anhaltischen Bahn vom 1. März 1875;
- g. für den Spezialtarif für die Beförderung von Hölzern unter 6,9 M. Länge von der Station Schulitz und Haltestelle Brahnau der Königlichen Ostbahn nach der Station Halle der Halle-Sorau-Gubener resp. Berlin-Anhaltischen Bahn und Eßthen der Berlin-Anhaltischen Bahn vom 1. März 1875 nebst den zu demselben erlassenen Nachträgen;
- h. für die Frachtsätze des Posen-Halle-Schlesisch-Märktischen Verbandtarifs hinsichtlich des Verkehrs zwischen den Stationen Cottbus, Falkenberg, Halle, Leipzig und Peitz einerseits und den Stationen der Märktisch-Posener, sowie der Oberschlesischen Bahn nördlich von Breslau andererseits;
- i. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von der Station Schulitz resp. Haltestelle Brahnau der Königlichen Ostbahn nach Eßthen der Berlin-Anhaltischen Bahn vom 8. Mai 1876.
- k. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von der Station Cüstrin der Königlichen Ostbahn nach Abbau der Sächsischen Staatsbahn vom 25. August 1875 resp. vom 15. Januar 1878;
- l. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von der Station Schulitz der Königlichen Ostbahn nach Station Dresden der Sächsischen Staats- resp. Berlin-Dresdener Bahn via Frankfurt-Cottbus-Großenhain-Preistewitz resp. Frankfurt a. D.-Eisenberg-Ramenz, resp. via Berlin, resp. via Frankfurt a. D.-Müllrose-Großenhain, resp. via Frankfurt-Guben-Kirchhain-Dobrilugk vom 25. Mai 1876;
- m. für den Posen-Dresdener-Verbandtarif vom 1. Oktober 1876;
- n. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von Station Schulitz der Königlichen Ostbahn nach Station Niederau der Sächsischen Staatsbahn vom 1. Februar 1877;
- o. für den Spezialtarif für den Transport von Hölzern unter 6,9 Meter Länge von Station Schulitz der Königlichen Ostbahn nach Station Zerbst der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 20. September 1875;
- p. für den Spezialtarif für den Transport von Hölzern unter 6,9 Meter Länge von der Station Schulitz resp. Haltestelle Brahnau der Königlichen Ostbahn nach der Station Lichterfelde der Berlin-Anhaltischen Bahn vom 20. Oktober 1875;
- q. für den Spezialtarif für die Beförderung von Brennholz von der Station Allenstein der Königlichen Ostbahn nach Station Lichterfelde der Berlin-Anhaltischen Bahn vom 1. März 1876;
- r. für den Spezialtarif für die Beförderung von Hölzern unter und von 6,9 Meter Länge und darüber von den Stationen Bromberg, Dt.-Eylau, Allenstein der Königlichen Ostbahn nach Station Dessau der Berlin-Anhaltischen Bahn vom 15. Dezember 1876;
- s. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von der Station Cüstrin der Königlichen Ostbahn nach Dresden-Albstadt, Station der Sächsischen Staatsbahn vom 15. November 1877;
- t. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von der Station Schulitz der Königlichen Ostbahn nach Abbau, Station der Sächsischen Staatsbahn, vom 15. November 1877;
- u. für den Posen-Casseler Verbandtarif vom 15. November 1877;
- v. für den Spezialtarif für die Beförderung von Eisenbahnschwellen von der Station Cüstrin der Königlichen Ostbahn, nach Niederau, Station der Sächsischen Staatsbahn, vom 15. Dezember 1877;
- w. für den Spezialtarif für den Transport von Eisenbahnschwellen von Cüstrin, Station der Königlichen Ostbahn, nach Falkenstein, Station der Sächsischen Staatsbahn, vom 1. März 1870 resp. 15. September 1875;
- x. für den Rübbersdorfer Kalk- u. Tarif vom 1. Oktober 1874, insofern es sich um den Verkehr nach Berlin-Anhaltischen, Berlin-Dresdener, Berlin-Görlitzer, Cottbus-Großenhainer und Oberlausitzer Stationen handelt.

Die Tariffsätze des Preussisch-Sächsischen Verband-Güter-Tarifs sind in 4 Tariffesten zusammengestellt und umfaßt das Tariffest I. die Frachtsätze für den Verkehr zwischen den Stationen der Königlichen Ostbahn bezw. Danzig der Hinterpommerschen Bahn sowie den Stationen der Martenburg-Mlawkaer Bahn einerseits und den im Eingange genannten westlichen Verbandstationen andererseits; Tariffest II. die Frachtsätze für den Verkehr zwischen Oberschlesischen Stationen einerseits und den bezüglichen westlichen Verbandstationen andererseits; Tariffest III. die Frachtsätze für den Verkehr zwischen Märktisch-Posener Stationen

einerseits und den betreffenden westlichen Verbandstationen andererseits und Tarifheft IV. die in den Tarifheften I. bis III. bereits ausgeführten Frachtsätze für den Verkehr zwischen den Stationen der Frankfurt-Debrauer- und Hannoverschen Staatsbahn einerseits und den Stationen der königlichen Ostbahn, Oberschlesischen und Märkisch-Posener Bahn andererseits.

Der vollständige Tarif, sowie einzelne Tarifhefte ev. auch Tarifstabellen für einzelne Stationen sind von den Verbandstationen vom 20. April d. J. ab zu den auf den Tarifheften angegebenen Preisen käuflich zu beziehen.

Inzwischen wird auf etwaige Anfrage die unterzeichnete Direktion über die Höhe einzelner Tariffsätze Auskunft ertheilen.

Bromberg, den 15. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Am 1. Mai cr. tritt für den direkten Verkehr zwischen Stationen der Hannoverschen Staats-, Braunschweigischen, Hannover-Altenbekener, Magdeburg-Halberstädter, Halberstadt-Blankenburger, Berlin-Potsdam-Magdeburger und Berlin-Hamburger Eisenbahn einerseits und den Stationen der Ostbahn, Hinterpommerischen, Berlin-Stettiner, Berliner Nord-, Oberschlesischen und Tilsit der Tilsit-Insterburger und Posen der Märkisch-Posener Eisenbahn andererseits ein anderweiter, nach dem neuen Tariffsystem aufgestellter Tarif, unter der im Rubrum angegebenen Bezeichnung in Kraft.

Dieser Tarif tritt von dem Eingangs bezeichneten Tage ab an Stelle der Tarife

- a. für den Magdeburg-Preussischen Eisenbahn-Verband vom 1. Dezember 1876;
- b. für den Verkehr zwischen Stationen der Ostbahn einerseits und Stationen der Hannoverschen und Braunschweigischen Eisenbahn im Ostdeutsches Rheinischen Verbands vom 1. August 1874 andererseits;
- c. für den Güter-Verkehr zwischen Stationen der Berlin-Stettiner Eisenbahn einerseits und Stationen der Berlin-Cölnener, Norddeutschen und Preussisch-Braunschweigischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. Januar 1877 andererseits;
- d. für Salz aller Art, von den Stationen Schönebeck und Staffort nach den Stationen der Ostbahn vom 10. November 1873;
- e. für den Transport von Salz aller Art von den Stationen Linden (Fischerhof) und Linden (Rüchergarten) der Hannover-Altenbekener Bahn nach den Stationen der Oberschlesischen Eisenbahn der Beförderungsstrecke Arnswalde-Posen-Gnesen resp. Czempin, vom 15. September 1876;
- f. für Salz aller Art von den Stationen Schönebeck und Staffort nach Posen O. S. E. und M. P. E., vom 1. April 1872;
- g. für Salz aller Art von den Stationen Schönebeck und Staffort nach den Stationen Alt-Böhen, Kosten, Czempin, Mioschn, Rokietnice, Samter,

Bronke, Wolzenberg und Augustwalde der Oberschlesischen Eisenbahn vom 1. April 1872;

- h. für den direkten Transport von gebranntem Kalk und rohen Kalksteinen von Rübbersdorf nach den Stationen der Berlin-Potsdam-Magdeburger, Magdeburg-Halberstädter und Spandau und Wittenberge der Berlin-Hamburger Eisenbahn vom 1. Oktober 1874

und sämmtlicher zu denselben erschienenen Nachträge, soweit diese Tarife nebst Nachträgen, Bestimmungen und Tariffsätze für den Güter-Verkehr zwischen den in dem gedachten neuen Niedersächsisch-Ostdeutschen Verbandtarife aufgeführten Stationen enthalten.

Der Tarif ist in seinen, aus den allgemeinen und besonderen Bestimmungen und den Tarifstabellen bestehenden einzelnen Theilen, zu den, auf letzteren angegebenen Preisen auf den Verbandstationen vom 15. April cr. ab käuflich zu haben.

Inzwischen wird schon von jetzt ab auf etwaige Anfragen die unterzeichnete Direktion über die Höhe einzelner Tariffsätze u. Auskunft ertheilen.

Bromberg, den 15. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(3) **Hanseatisch-Preussischer Eisenbahn-Verband.** Am 1. Mai cr. tritt für den direkten Güterverkehr zwischen Stationen der Berlin-Hamburger, Köln-Mindener, Hannoverschen, Lübeck-Büchener und Oldenburgischen Eisenbahn einerseits und Stationen der königlichen Ostbahn, Ostpreussischen Südbahn, Marienburg-Mlawkaer, Oberschlesischen, Märkisch-Posener und Posen-Kreuzburger Bahn andererseits ein anderweiter nach dem neuen Tariffsystem aufgestellter Tarif unter der Bezeichnung: „Hanseatisch-Preussischer Eisenbahn-Verband“ in Kraft.

Durch diesen Tarif werden von vorbezeichnetem Tage ab die nachstehend aufgeführten Tarife aufgehoben:

1. der Hamburg-Preussische Verbands-Gütertarif vom 1. Mai 1874,
2. der Bremen- resp. Hamburg-Preussische Verbands-Gütertarif vom 1. Juni 1874,
3. der Hamburg-Lübeck-Preussische Verbands-Gütertarif vom 1. Juli 1874,
4. der Hamburg-Schlesische Verbands-Güter-Tarif vom 1. August 1871, insoweit es sich um den Güterverkehr mit den Stationen Posen, Kreuz, Gnesen, Inowrazlaw und Thorn, sowie den Posen-Kreuzburger Stationen handelt;
5. der Lübeck-Schlesische Verbands-Gütertarif vom 1. August 1871 bezüglich des Verkehrs mit Posen und Kreuz;
6. der direkte Gütertarif zwischen Hamburg (B. H.) einerseits und den Stationen Inowrazlaw und Gnesen andererseits vom 1. Januar 1877,
7. der Spezialtarif für Salz aller Art von Lüneburg nach Ostbahnstationen vom 15. Juli 1875,
8. der Nachtrag IV. vom 15. Dezember 1876 zum Spezialtarif für Salz aller Art von Lüneburg,

Station der Hannoverschen Bahn nach Stationen der Niederschlesisch-Märkischen zc. Bahn vom 1. August 1875,

9. der Tarif für den direkten Transport von gebranntem Kalk und rohen Kalksteinen ab Rübendorf vom 1. Oktober 1874, insoweit es sich um den Verkehr mit den Stationen der Berlin-Hamburger, Altona-Kieler, Hannoverschen, Köln-Mindener, Lübeck-Büchener und Mecklenburgischen Friedrich-Franz Bahn handelt, nebst sämtlichen dazu erschienenen Nachträgen, soweit diese Tarife und Nachträge Bestimmungen und Tariffsätze für den Güter-Verkehr zwischen den im Hanseatisch-Preussischen Verbandtarife aufgeführten Stationen enthalten.

Der Tarif ist in seinen aus den allgemeinen und besonderen Bestimmungen und den Tarifstabellen bestehenden einzelnen Theilen zu den auf letzteren angegebenen Preisen auf den Verbandstationen vom 25. April cr. ab käuflich zu haben.

Inzwischen wird schon von jetzt ab auf etwaige Anfragen die unterzeichnete Direktion über die Höhe einzelner Tariffsätze zc. Auskunft ertheilen.

Bromberg, den 15. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(4) Ostdeutsch-Rheinischer Eisenbahn-Verband.

Für den direkten Güter-Verkehr zwischen Stationen der Bergisch-Märkischen, Köln-Mindener und Rheinischen Bahn, der Aachener Industrie, der Westfälischen, Münster-Emscheider und Dortmund-Gronau-Emscheider Bahn einerseits und Stationen der Königlichen Ostbahn, der Hinterpommerschen, Berlin-Stettiner und Berliner Nordbahn, der Marienburg-Mlawkaer, Tilsit-Insterburger und Ostpreussischen Südbahn andererseits tritt mit dem 1. Mai 1878 ein neuer, nach dem neuen Tarif-System aufgestellter Tarif in Kraft.

Durch diesen neuen Tarif werden mit dem genannten Tage aufgehoben, die Tarife:

- a) für den Ostdeutsch-Rheinischen Eisenbahn-Verband vom 1. August 1874 excl. der in demselben enthaltenen Sätze für Warschau und Lodz und der Niederländischen Stationen,
- b) für den Güter-Verkehr zwischen Stationen der Berlin-Stettiner Eisenbahn einerseits und Stationen der Berlin-Köln, Norddeutschen und Preussisch-Braunschweigischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. Januar 1877 andererseits

und sämtliche zu denselben erschienenen Nachträge, soweit diese Tarife nebst Nachträgen Bestimmungen und Tariffsätze für den Güter-Verkehr zwischen den in dem gedachten neuen Ostdeutsch-Rheinischen Verband-Tarif aufgeführten Stationen enthalten.

Der Tarif ist in seinen, aus den allgemeinen und besonderen Bestimmungen und den Tarif-Tabellen bestehenden einzelnen Theilen zu den auf letzteren angegebenen Preisen auf den Verbandstationen vom 15. April d. J. ab käuflich zu haben.

Inzwischen wird auf etwaige Anfragen die unter-

zeichnete Direktion über die Höhe einzelner Tariffsätze Auskunft ertheilen.

Bromberg, den 15. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(5) Für den Preussisch-Russischen Verband-Güter-Verkehr ist eine zweite, durch die Nachträge I. bis XV. ergänzte Auflage des Tarifs vom 13. und 1. Juni 1875 erschienen.

Exemplare dieser Auflage sind bei den Billet-Expeditionen der Verbandstationen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 16. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(6) Am 1. Mai 1878 tritt für den direkten Personen-Verkehr zwischen Stationen der Königlichen Ostbahn bezw. Hinterpommerschen Eisenbahn einerseits und Stationen der Oberschlesischen Eisenbahn andererseits an Stelle der Tarife vom 1. Mai 1876, 15. Juni 1876 und 1. November 1877 ein neuer Tarif mit theilweise erhöhten Billetpreisen in Kraft. Näheres ist auf den Verbandstationen zu erfahren.

Bromberg, den 17. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(7) Am 1. April 1878 tritt zum Tarif für die direkte Beförderung von Personen- und Reisegepäck zwischen Stationen der Königlichen Ostbahn und Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn vom 10. Dezember 1876 der erste Nachtrag in Kraft, enthaltend: Preise für direkte Billets zwischen Landsberg a. W. einerseits und Königsberg i. N., Greifenhagen und Stettin andererseits, sowie zwischen Berlin einerseits und Königsberg i. N. andererseits, ferner Bestimmungen über die Beförderung von Extrafahrten, Salon-, Personen-, Kranken- und Gepäckwagen.

Das Nähere ist auf den Verbandstationen zu erfahren.

Bromberg, den 21. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(8) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 15. März cr. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der mit dem 1. Mai cr. zur Einführung gelangende Preussisch-Sächsischer Verband-Güter-Tarif auch gleichzeitig an Stelle des Spezial-Tarifs für Gyps- und Gypsmehl-Transporte von Spreenberg, Station der Königlichen Militär-Eisenbahn, nach Stationen der Oberschlesischen und Königlichen Ostbahn vom 20. März 1877 tritt.

Bromberg, den 19. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(9) Hanseatisch-Preussischer Eisenbahn-Verband. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 15. März cr., betreffend die Einführung des nach dem neuen Tarifsystem aufgestellten Hanseatisch-Preussischen Verband-Tarifs, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß außer den bereits bekannt gegebenen noch folgende Tarife durch denselben vom 1. Mai cr. ab außer Kraft treten:

- a. der Berlin-Bremer Verbandtarif vom 20. April 1873, soweit derselbe den Verkehr mit der Sta-



tion Danzig der Hinterpommerschen Bahn be-  
trifft;

b. der Hamburg-Berlin-Leipziger Verbandtarif vom  
1. Juni 1873, soweit derselbe den Verkehr mit  
der Station Danzig der Hinterpommerschen Bahn  
betrifft.

Ferner bleiben die im Tarife für den direkten  
Transport von gebranntem Kalk und rohen Kalksteinen  
ab Müdersdorf vom 1. Oktober 1874 für den Verkehr  
mit den Stationen der Altona-Kieler und Mecklenbur-  
gischen Friedrich-Franz-Bahn als aufgehoben bezeich-  
neten Frachtsätze bis auf Weiteres über den 1. Mai  
cr. hinaus in Kraft.

Bromberg, den 24. März 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

### Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(1) Für die Beförderung von Niederschlesischen  
Steinkohlen und Coaks in Wagenladungen aus dem  
Waldenburger Grubenrevier nach Stationen der Osterr.  
Nordwestbahn und Südnorddeutschen Verbindungsbahn  
tritt mit dem 1. April cr. ein neuer Tarif — an  
Stelle desjenigen vom 1. April 1877 — in Kraft,  
welcher von letzterem insofern abweicht, als die von den  
bisher gültigen Tarifsätzen getrennt zur Erhebung ge-  
kommenen Anrückgebühren und Portozuschläge in die  
Frachtsätze des neuen Tarifs eingerechnet sind.

Soweit Erhöhungen gegen die früheren Gesamt-  
frachtsätze eintreten, kommen die neuen Sätze erst vom  
1. Mai cr. ab zur Anwendung.

Druckereemplare dieses Tarifs werden von unsern  
Güterexpeditionen Gottesberg, Dittersbach, Altwasser  
und Waldenburg unentgeltlich verausgabt.

Berlin, den 15. März 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(2) Am 1. Mai d. J. tritt für den direkten  
Personen- und Gepäc-Verkehr zwischen beiseitigen  
Stationen und Stationen der Oberschlesischen Eisen-  
bahn ein neuer Tarif in Kraft. Durch denselben er-  
höhen sich zum Theil die Preise der Billets via Bres-  
lau, während die Billetpreise im Verkehre via Sagan  
und Hansdorf größtentheils eine Ermäßigung erfahren.  
Außerdem tritt eine Erhöhung der Gepäcxtaxen ein.

Von demselben Tage ab gelangen Courier- und  
Expreszug-Billets III. Wagenklasse zur Ausgabe und  
wird ferner zwischen Berlin und Camenz ein direkter  
Personen- und Gepäcverkehr eingerichtet.

Die combinirten Billets zwischen Görlitz einer-  
seits, Grottkau und Reife andererseits werden der mangeln-  
den Anschlüsse wegen mit obigem Tage eingezogen.

Berlin, den 19. März 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(3) Für den Transport von Pflastersteinen bei  
Aufgabe von mindestens 10,000 Kgr. pro Frachtbrief

und Wagen gelangt zwischen Petershain und Forst ein  
ermäßigter Frachtsatz von 0,25 Mark pro 100 Kgr.  
fortan zur Erhebung.

Berlin, den 19. März 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

### Personal-Chronik.

(1) Seine Majestät der Kaiser und König haben  
Allergnädigst geruht, dem Regierungs-Hauptkassen-Ober-  
buchhalter Schaller in Frankfurt a. D. aus Anlaß sei-  
ner Pensionirung den rothen Adler-Orden 4. Klasse  
zu verleihen.

(2) Der Regierungs-Rath Wiegand hier selbst  
ist zur Königlichen Regierung in Erfurt versetzt worden.

(3) Der Regierungs-Sekretair Haupt ist zum  
Buchhalter bei der Regierungs-Hauptkasse und der Se-  
kretariats-Assistent Schattschneider zum Regierungs-  
Sekretair ernannt worden.

(4) Im Kreise West-Sternberg ist der Inspektor  
Klausz zu Reichenwalde zum Stellvertreter des Amts-  
vorstehers für den 7. Amtsbezirk (Reichenwalde) er-  
nannt worden.

(5) Der Kataster-Kontroleur, Steuer-Inspektor  
Fuß zu Friedeberg i. N. ist verstorben und in dessen  
Stelle der Kataster-Kontroleur Hoffmann aus Breschen  
versetzt.

(6) Von den am 30. Oktober 1875 und 23.  
Februar d. J. abgehaltenen Kreistags-Versammlungen  
sind an Stelle des Rittergutsbesitzers Hauptmann a. D.  
von Sobeltitz auf Selchow und des Amtmanns Hein-  
rich Fischer zu Zielenzig, welche Beide den Ost-Stern-  
berger Kreis verlassen haben, der Rittergutsbesitzer  
Lobhe in Wandern und der Rentier Hoenicke in Zie-  
lenzig zu Kreisverordneten des Ost-Sternberger Kreises  
gewählt und von uns bestätigt worden.

(7) Personal-Veränderungen  
im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu  
Frankfurt a. Ober.

Ernannt: Der Ober-Telegraphen-Assistent  
Großmann unter Versetzung von Osterode i. Ostpr.  
nach Cüstrin zum Telegraphensekretair, und der Post-  
praktikant Zeller in Coribus zum Postsekretair. An-  
gestellt: Die Postassistenten Bömke und Bailo in  
Grossen a. D. bezw. Peitz. In den Ruhestand ge-  
treten: Der Postverwalter Mangelsdorf zu Friedland  
i. L., und der Ober-Telegraphen-Assistent Bösch zu  
Schwiebus. Gestorben: Der Postverwalter Kolshorn  
in Lipke.

(8) Die unter dem Patronat des Magistrats  
zu Frankfurt a. D. stehende Pfarrstelle zu Doosen,  
Diözese Frankfurt a. D. I., kommt durch die Emeriti-  
rung ihres bisherigen Inhabers, des Pfarrers Schäffer  
zum 1. Januar 1879 zur Erledigung.

### Vermischtes.

(1) Das mit dem Diakonat verbundene Rektorat  
in Erlebel — Diözese Sorau — wird in Folge Ver-

setzung des jetzigen Inhabers zum 1. April cr. vakant. Qualifizierte Predigt- und Schulamts-Candidaten, welche sich um dieses Amt bewerben wollen, haben sich schleunigst bei der unterzeichneten Königlichen Regierung zu melden.

Frankfurt a. D., den 20. März 1878.

Königliche Regierung;

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

(2) Unter Bezugnahme auf meine im Amtsblatt für 1867 enthaltene Bekanntmachung vom 9. April 1867 wird hierdurch mitgetheilt, daß das Bureau des Königlichen Bergreviers sich von jetzt an „Grüne Wiese Nr. 27“ hier selbst befindet.

Guben, den 18. März 1878.

Der Königliche Bergrath. Kühne.

(3) Verzeichniß der Vorlesungen, welche im Sommer-Semester 1878 in dem mit der Universität in Beziehung stehenden Königlichen landwirthschaftlichen Lehrinstitute zu Berlin (Dorotheenstraße 38, 39) stattfinden werden.

1) Professor Dr. Orth: a. Spezielle Ackerbaulehre. b. Ueber Boden und Wasser mit besonderer Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege. c. Landwirthschaftliche Taxationslehre. d. Praktische Uebungen. e. Excursionen an zu bestimmenden Tagen. 2) Professor Dr. Eichhorn: a. Organische Chemie, erläutert durch Experimente. b. Anleitung zu agricultur-chemischen Untersuchungen mit Uebungen im Laboratorium. 3) Professor Dr. Kaul Koch: a. Landwirthschaftliche Botanik verbunden mit Demonstrationen und Excursionen. b. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen. 4) Professor Dr. Rah: a. Grundzüge der Experimental-Physiologie der Pflanzen. b. Mikroskopischer Kursus für Geübtere mit besonderer Rücksicht auf Pflanzenkrankheiten. 5) Professor Müller: Ueber Physiologie der Hausthiere, verbunden mit anatomischen Demonstrationen. 6) Dr. Hartmann: a. Rindviehzucht. b. Allgemeine Züchtungsprinzipien. c. Schafzucht. 7) Lehrer der Thierheilkunde Dieckerhoff: Ueber Krankheiten der Hausthiere. 8) Prof. Dr. Großmann: Buchführung, insbesondere die doppelte Buchführung für größere und kleinere Güter; Planimetrie und Trigonometrie mit besonderer Berücksichtigung der Aufgaben der Feldmesskunst. 9) Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde mit Zugrundelegung der Hauptlehren der Maschinen-Mechanik. 10) Postbaurath Tuckermann: Praktische Uebungen im Feldmessen und Abkellern, Kartiren und Berechnen von Flächen mit Hinweisung auf Drainagen und Verlesungen. 11) Dr. Scheibler: Chemie und Technologie der Rübenzucker-Fabrikation und Spiritus-Brennerei. 12) Garten-Inspektor Vouché:

Ueber Gartenbau unter besonderer Berücksichtigung des Gemüse- und Obstbaues, der Gehölzzucht, der Parkanlagen, der Konstruktion von Gewächshäusern. 13) Dr. Wittmack: Landwirthschaftliche Sämereien, deren Verfälschungen und Verwechslungen. 14) Dr. Oscar Brefeld: a. Physiologie und Entwicklungs-Geschichte der Pilze in Verbindung mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen, mit besonderer Berücksichtigung der Schimmel-, Gährungs- und Fäulnißpilze in pathologischer und zymotechnischer Hinsicht. b. Anatomie und Gewebelehre der Pflanzen in mikroskopischen Uebungen. 15) Kammergerichtsath Keffner; Preussisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth wichtigen Rechtsverhältnisse. 16) Ober-Rotharzt Küttner: Hufbeschlaglehre, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Uebungen. 17) Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre. 18) Dr. Freiherr von Canstein: Düngerlehre. Außer diesen, für die der Landwirthschaft beflissenen Studirenden besonders eingerichteten Vorlesungen, werden an der Universität und Thierarzneischule noch mehrere Vorlesungen, welche für angehende Landwirthe von näherem Interesse sind und zu welchen der Zutritt denselben freisteht, oder doch leicht verschafft werden kann, stattfinden. Von den Vorlesungen an der Universität sind besonders hervorzuheben: Physik, Geologie, Mineralogie, Allgemeine Botanik, Zoologie, National-Oekonomie.

Das Sommer-Semester beginnt gleichzeitig mit dem Sommer-Semester an der Königlichen Universität am 29. April 1878. Meldungen wegen der Aufnahme in das Institut werden vom Professor Dr. Eichhorn (Dorotheenstraße 38, 39) entgegen genommen.

Die Benutzung der Bibliothek des Königlichen landwirthschaftlichen Ministeriums im Lesezimmer, Schützenstraße 26 (geöffnet von 4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends), Anmeldung hierzu ebendasselbst im Königlichen landwirthschaftlichen Museum, ist den Studirenden gestattet, ebenso haben dieselben Zutritt zu den Sammlungen dieses Museums.

Die Instituts-Quästor befindet sich im Central-Bureau des Königlichen Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Leipziger-Platz Nr. 10 und ist von 10—1 Uhr geöffnet.

Von derselben werden fortan erhoben:

- an Einschreibegeldern 6 Mark pro Semester;
- an Auditoriengebühren 50 Pfennige pro Vorlesung und Semester;
- Gebühr für Ausfertigung eines Studienzeugnisses 3 Mark.

Das Kuratorium.

(gez.) v. Nathusius. Olshausen.